

ACADEMIE SERBE DES SCIENCES ET DES ARTS
INSTITUT DES ETUDES BALKANIQUES

BALCANICA

ANNUAIRE DE L'INSTITUT DES ETUDES BALKANIQUES

XXIII

HOMMAGE A NIKOLA TASIĆ
A L'OCCASION DE SES SOIXANTE ANS

Rédacteur - en - chef

RADOVAN SAMARDŽIĆ

Membre de l'Académie Serbe des Sciences et des Arts

Rédigé par

MILUTIN GARAŠANIN

Membre de l'Académie Serbe des Sciences et des Arts

DRAGOSLAV SREJOVIĆ

Membre de l'Académie Serbe des Sciences et des Arts

Membres de la Rédaction

De Yougoslavie: **MILUTIN GARAŠANIN, RADOVAN SAMARDŽIĆ, MILKA IVIĆ,**
ČEDOMIR POPOV, DRAGOSLAV ANTONIJEVIĆ, VESELIN ĐURETIĆ,
MIODRAG STOJANOVIĆ

De l'étranger: **ANTOINE-EMILE TACHIAOS (Thessalonique), DIMITRIJE ĐORĐEVIĆ**
(Santa Barbara - Californie), ALEKSANDAR FOL (Sofia), NIKOLAJ TOLSTOJ (Moscou)

BELGRADE

1992



Milorad STOJIC
Heimatmuseum
Jagodina

KNOCHENGEGENSTÄNDE AUS DER EISENZEIT IM MITTLEREN MORAVA -GEBIET

Abstract. – In dieser Arbeit werden die Knochen-, Geweih- und Zahnfunde von sieben Lokalitäten aus der Eisenzeit im mittleren Moravagebiet bearbeitet und datiert.

An sieben Lokalitäten aus der Eisenzeit wurden im mittleren Morava-Gebiet (Sarina međa, Panjevački rit und Crvena livada in Jagodina, Vecina mala in Majur, Vrbica in Dragocvet, Čeramidište in Bagrdan und Gradac in Lanište) 55 Gegenstände aus Knochen, Geweihen und Zähnen von Wildbebern gefunden.¹ Da diese Gegenstände vorwiegend aus geschlossenen, kulturellen Komplexen stammen (Überresten von Siedlungsobjekten und Gruben) einschichtiger Siedlungen und Siedlungen mit vertikaler Stratigraphie, ist es möglich die meisten präzise zu datieren.²

Gemäß ihres Verwendungszweckes können die Knochengegenstände folgendermaßen aufgeteilt werden: in Werkzeuge, Waffen und Schmuckgegenstände. Unter dem Werkzeug am zahlreichsten vertreten sind: Pfrieme (Werkzeug aus Knochenüberresten mit sehr scharfer Spitze), Nadeln (länglicher Form mit vorsichtig bearbeitetem Kopf), Instrumente (Werkzeug kleiner Dimensionen, regelmäßiger Formen, die an allen Seiten bearbeitet sind), Glätter (Werkzeug von größeren Knochenüberresten oder von Zähnen des Wildbebers, zur Bearbeitung von Keramik oder Leder), Griffe für Werkzeuge

¹ M. Stojić, *Nalazišta Basarabi kulture u okolini Svetozareva*, Starinar XXX, 1979, Beograd, 1980, 102, Abb. 9,5; ders., *Gvozdeno doba u basenu Velike Morave*, Beograd - Jagodina, 1986, 59–60, 88, T. 23/1–14, T. 39/1–3; ders., *Praistorijsko naselje Vecina mala u Majuru kod Svetozareva*, Starinar XXXVII, 1986, Beograd, 1987, 151, Abb. 40.

² Hinsichtlich der Periodisierung und Chronologie der Eisenzeit im Becken der Velika Morava vergleichen: M. Stojić, *Gvozdeno doba u basenu Velike Morave*, Beograd - Jagodina, 1986, 89–96.

oder Waffen (aus Geweihen oder hohlen Knochen, die eine längliche oder kupelartige Form haben), kammförmige Pfrieme (zur Ausarbeitung von Netzen oder Geweben), Geweihe, deren Spitze als Werkzeug verwendet wurde, »Hammer« mit einer Öffnung für Griffe, Spitzen (größerer Dimensionen aus Hirschgeweih). Von den Waffen wurden nur die Pfeilspitzen gefunden. Die geschnitzten Gegenstände können als Kunstwerke betrachtet werden.

JAGODINA, LOKALITÄT SARINA MEĐA

In der Siedlung aus der Eisenzeit, Sarina međa in Jagodina, wurden sechs Knochengegenstände gefunden, davon drei in einer Wohngrube (Wohngrube 3) aus der Bronzezeit I-a.³

Wohngrube 3

- Nadel mit elyptischem Querschnitt und trapezförmigem Kopf. Länge 0,09 m. T. I, Abb. 1.

- Nadel mit kreisförmigem Querschnitt und trapezförmigem Kopf. Länge 0,08 m. T. I, Abb. 2.

- Instrument mit bipyramidaler Form. Länge 0,045 m. T. I, Abb. 3.

- Glätter aus dem Zahn eines Wildebers für die Bearbeitung von Keramik oder Leder. Am breiteren Ende des Werkzeugs befanden sich drei winzige Öffnungen, von denen eine völlig erhalten ist, und zwei teilweise. Länge 0,12 m. T. I, Abb. 4.

Aus der Schicht der Eisenzeit I-a stammt eine Nadel und ein Glätter.

- Die Nadel ist aus einem dünnen, hohlen Knochen gearbeitet. Die Spitze ist schräg angeschnitten, und der Kopf trapezförmig. Länge 0,065 m. T. I, Abb. 5.

- Glätter, keisförmig mit trapezförmigem Griff. Durchmesser 0,08 m. T. I, Abb. 6.

JAGODINA, LOKALITÄT PANJEVAČKI RIT

In der vielschichtigen Siedlung aus der Eisenzeit, Panjevački rit in Jagodina, wurden 30 Knochengegenstände gefunden; sechs aus der Eisenzeit I-a, 16 aus der Eisenzeit I-b, vier aus der Eisenzeit I-c und vier aus der Eisenzeit II-b.

Gegenstände aus der Eisenzeit I-a:

- Ein Pfriem aus Überresten mit dreieckigem Querschnitt. Länge 0,055 m. Objekt 39. T. II, Abb. 1.

- Pfriem aus Überresten, dreieckiger Form. Länge 0,04 m. Objekt 49. T. II, Abb. 2.

³ *Ibid.*, 59, T. 23/1-3, 6, 11.

-Pfriem aus Überresten mit bogenförmigem Durchmesser. Länge 0,045 m. Objekt 14/1. T. II, Abb. 3.

-Fragment einer Nadel mit kreisförmigem Querschnitt und trapezförmigem Kopf. Länge 0,03 m. Sonde I, Sektor S, Ausgrabungsschicht 6. T. II, Abb. 4.

-Fragment eines Instruments mit kreisförmigem Querschnitt, das an einem Ende horizontal angeschnitten ist. Länge 0,045 m. Sonde I, Sektor S, Ausgrabungsschicht 6. T. II, Abb. 5.

-Fragment eines »Hammers« mit einer Öffnung für die Griffe. Länge 0,04 m. Sonde I, Sektor S, Ausgrabungsschicht 6. T. II, Abb. 6.

Gegenstände aus der Eisenzeit I-b:

-Pfriem aus Überresten. Länge 0,05 m. Sonde I, Sektor C, Ausgrabungsschicht 2. T. II, Abb. 7.

-Pfriem aus Überresten. Länge 0,05 m. Sonde I, Sektor C, Ausgrabungsschicht 2. T. II, Abb. 8.

-Pfriem aus Überresten. Länge 0,045 m. Objekt 108. T. II, Abb. 9.

-Pfriem aus Überresten. Länge 0,08 m. Objekt 133. T. II, Abb. 10.

-Fragment einer Nadel kreisförmigen Querschnitts mit rechteckigem Kopf. Länge 0,05 m. Sonde II, Sektor B, Ausgrabungsschicht 4. T. II, Abb. 11.

-Teilweise beschädigtes Instrument trapezförmigen Querschnitts. Länge 0,08 m. Objekt 133. T. II, Abb. 12.

-Fragment eines Instruments. Länge 0,06 m. Objekt 106. T. II, Abb. 13.

-Fragment eines kreisförmigen Glätters, Länge 0,055 m. Objekt 5, T. II, Abb. 14.

-Glätter aus Brustknochen, Spitze angeschnitten, am breiteren Ende befinden sich an den Seiten jeweils eine unregelmäßige Vertiefung. Länge 0,18 m. Objekt 5, Abb. 15.

-Fragment eines Glätters aus Überresten. Länge 0,045 m. Sonde II, Sektor A, Ausgrabungsschicht 2. T. II, Abb. 16.

-Gegenstand (Griff ?) in Form eines eingesäumten Kegels. Länge 0,06 m. Sonde II, Sektor B, Ausgrabungsschicht 2. T. II, Abb. 17.

-Gegenstand (Griff ?) in Form eines eingesäumten Kegels aus Geweih. Länge 0,04 m. Objekt 106. T. II, Abb. 18.

-Geweih, das am breiteren Ende angeschnitten ist. Länge 0,12 m. Sonde II, Sektor B, Ausgrabungsschicht 3. T. II, Abb. 19.

-Geweihspitze, die als Werkzeug verwendet wurde. Länge 0,06 m. Sonde I, Sektor B, Ausgrabungsschicht 1. T. II, Abb. 20.

-Hirschgeweihspitze; Länge 0,13 m. Sonde II, Sektor A. Ausgrabungsschicht 3. T. III, Abb. 1.

-Spitze eines Rehbockgeweihs; einige Einschnitte befinden sich am breiteren Ende. Länge 0,13 m. Objekt 149. T. III, Abb. 2.

-Werkzeug – kammförmiger Pfriem (?) zur Herstellung von Netzen oder Geweben, aus engem, hohlen Knochen mit einer charakteristischen Vertiefung an der Spitze. Länge 0,13 m. Objekt 106. T. III, Abb. 3.

Gegenstände der Eisenzeit I-c:

- Glätter aus Überresten. Länge 0,10 m. Objekt 72. T. III, Abb. 4.
- Langer, enger, zylinderförmiger Knochen mit fein bearbeiteten Enden, sehr wahrscheinlich ein Instrument zur Ausführung gestempelter o-Motive auf Keramik. Länge 0,11 m. Objekt 72. T. III, Abb. 5.
- Teilweise beschädigter Gegenstand halbkreisförmiger Form, an dessen Außenrand sich präzise eingekerbte Linien befinden. Länge 0,07 m. Objekt 72. T. III, Abb. 6.
- Zylinderförmiger Knochen, der auf 2/3 seiner Fläche mit geraden und Zick-Zack-Linien sowie eingekerbten Dreiecken verziert ist. Länge 0,025 m. Objekt 72. Abb. 7.

Gegenstände aus der Eisenzeit II-b:

- Pfriem aus Überresten. Länge 0,07 m. Objekt 190. T. III, Abb. 8.
- Pfriem aus Überresten, unregelmäßiger Form, an allen Seiten bearbeitet. Länge 0,085 m. Objekt 26/4. T. III, Abb. 9.
- Fragment einer Nadel kreisförmigen Querschnitts. Länge 0,035 m. Objekt 26/2. T. III, Abb. 10.

JAGODINA, LOKALITÄT CRVENA LIVADA

-Von der Lokalität Crvena livada in Jagodina stammen aus der Schicht der Eisenzeit II-b Werkzeuge länglicher Formen zum Knüpfen von Netzen. Länge 0,09 m. T. I, Abb. 14.⁴

MAJUR, LOKALITÄT VECINA MALA

In der Wohngrube aus der Eisenzeit I-a auf der Lokalität Vecina mala in Majur wurden fünf Knochengegenstände gefunden.⁵

- Pfriem aus hohlem Knochen, dessen Spitze schräg angeschnitten ist. Länge 0,065 m. T. III, Abb. 11.
- Fragment einer Nadel kreisförmigen Querschnitts. Länge 0,03 m. T. III, Abb. 13.
- Fragment eines Instruments in Flammenform. Länge 0,04 m. T. III, Abb. 14.
- Gegenstand (kammförmiger Pfriem zum Knüpfen von Netzen ?), blattförmig, aus Hirschgeweih. Länge 0,13 m. T. III, Abb. 15.
- Glätter aus Überresten. Länge 0,07 m.

⁴ M. Stojić, *Nalazišta Basarabi kulture u okolini Svetozareva*, Starinar XXX, 1979, Beograd 1980, 102, Abb. 9,5.

⁵ M. Stojić, *Praistorijsko naselje Vecina mala u Majuru kod Svetozareva*, Starinar XXXVII, 1986, Beograd 1987, 151, Abb. 40.

DRAGOCVET, LOKALITÄT VRBICA

Auch in einer Grube aus der Eisenzeit I–b wurden auf der Lokalität Vrbica in Dragocvet fünf Knochengegenstände gefunden.⁶

–Nadel kreisförmigen Querschnitts mit trapezförmigem Kopf. Länge 0,10 m. T. I, Abb. 7.

–Nadel mit dreieckförmiger Spitze, kreisförmigen Querschnitts und trapezförmigem Kopf. Länge 0,095 m. T. I, Abb. 8.

–Instrument rechteckigen Querschnitts. Länge 0,07 m. T. I, Abb. 9.

–Instrument bipyramidaler Form. Länge 0,06 m. T. I, Abb. 10.

–Fragment eines Instruments in Form eines länglichen Kegels. Länge 0,05 m. T. I, Abb. 11.

BAGR DAN, LOKALITÄT ČERAMIDIŠTE

In der großen, vielschichtigen Siedlung Čeramidište in Bagrdan wurden drei Knochengegenstände gefunden.⁷

–Bipyramidales Instrument. Länge 0,07 m. T. I, Abb. 12.

–Griff ovaler Form mit einer Öffnung zur Befestigung. Am breiten Ende befinden sich zwei dreieckige kleine Zungen. Länge 0,08 m. T. I, Abb. 13.

–Fragment eines hohlen zylinderförmigen Knochens, der mit geraden Linien und konzentrischen Kreisen verziert ist.

Aufgrund der Analogie kann das bipyramidale Instrument zur Eisenzeit I–b gerechnet werden, und der Griff sowie der ornamentierte Knochen stammen aus der Schicht der Eisenzeit I–d.⁸

LANIŠTE, LOKALITÄT GRADAC

Auf der Lokalität Gradac in Lanište stammen aus dem Stratum der Eisenzeit II–a fünf Knochengegenstände.⁹

–Fragment einer Nadel kreisförmigen Querschnitts mit trapezförmigem Kopf. Länge 0,06 m. T. III, Abb. 18.

–Geweiß, dessen Spitze als Werkzeug benutzt wurde. Länge 0,09 m. T. III, Abb. 19.

–Fragment einer Pfeilspitze. Länge 0,03 m. T. I, Abb. 17.

–Pfeilspitze. Länge 0,04 m. T. I, Abb. 18.

–Fragment eines hohlen Knochens, der mit eingekerbten Linien und konzentrischen Kreisen verziert ist. Länge 0,06 m. Abb. 16.

Die meisten Knochengegenstände stammen aus der Eisenzeit I–b, nämlich 23, weiterhin aus der Eisenzeit I–a, 17; aus den übrigen Phasen der

⁶ M. Stojić, *Gvozdeno doba u basenu Velike Morave*, Beograd – Svetozarevo, 1986, 59, T. 23/4–5, 7–9.

⁷ *Ibid.*, 59, T. 23/12, 14.

⁸ *Ibid.*, T. 23/10.

⁹ *Ibid.*, T. 39/2–3.

Eisenzeit I und der Eisenzeit II sind sie bedeutend geringer – 15. Aus der Eisenzeit III wurden keine Knochengegenstände gefunden. Das ist sicherlich zum Großteil die Folge einer unterschiedlichen Stufe der Erforschung einzelner Entwicklungsphasen der Eisenzeit.

Unter den Knochengegenständen sind Werkzeuge am zahlreichsten – 49 Exemplare. Schmuckgegenstände gibt es vier, sowie zwei Waffen. Die Struktur des Werkzeugs ist folgende: Pfrieme – zehn, Nadeln – zehn, Instrumente – zehn, Glätter – sieben, »Hammer« – ein Exemplar, kammförmige Pfrieme – drei, Geweihe, deren Spitze als Werkzeug benutzt wurde – drei, Spitzen, – zwei.

Bei den Exemplaren einzelner Arten der Knochengegenstände gibt es, ungeachtet dessen, daß sie aus verschiedenen Phasen der Eisenzeit stammen, die manchmal zeitlich sehr entfernt sind, keine wesentlichen Unterschiede in der Form noch in anderen Charakteristika.

Unter den Knochenfunden, die in dieser Arbeit veröffentlicht sind, sind die ornamentierten Exemplare sicherlich am interessantesten. Offenkundig ist die Ähnlichkeit der Verwendung, der Form und der Dekoration der Gegenstände aus hohlen Knochen oder aus Geweih, die ansonsten aus drei sukzessiven Phasen der Eisenzeit stammen. Die Gegenstände aus Bagrdan (Eisenzeit I–d, IX. Jh. v.u.Z.) und Lanište (Eisenzeit II–a, VIII. Jh.v.u.Z) sind in derselben Weise verziert – mit geraden Linien und mit Kombinationen gerader Linien und konzentrischer Kreise. Der zylinderförmige Knochen aus Jagodina (Eisenzeit I–c, X. Jh. v.u.Z.) ist mit geraden und Zick-Zack-Linien sowie kleinen dreieckigen Vertiefungen verziert. Im Vergleich zu ähnlichen Gegenständen aus Bagrdan und Lanište gibt es auf dem Knochen aus Jagodina keine Kreise. Andererseits gibt es auf zwei Knochen aus der Eisenzeit I–d und II–a (Bagrdan und Lanište) im mittleren Morava-Gebiet weder Zick-Zack-Linien noch kleine dreieckige Vertiefungen. Es ist jedoch interessant, daß alle angeführten Motive auf drei Knochen aus dem mittleren Morava-Gebiet auf einem zylinderförmigen Knochen von der Lokalität Kalakača im Srem vertreten sind (IX. Jh. v.u.Z.), aus jenem Gebiet, das gemeinsam mit dem Morava-Gebiet und noch einigen Regionen zum selben Kulturkomplex gehört.¹⁰ Der Knochen von der Lokalität Kalakača, der mit geraden Linien, konzentrischen Kreisen und Zick-Zack-Linien verziert ist (bzw. mit winzigen Dreiecken in einer Reihe), beweist, daß der gesamte ornamentierte Stil auf diesen Knochen im Morava-Gebiet eine kulturelle Einheit darstellt.

Die Knochengegenstände aus Jagodina und seiner Umgebung sowie andere Arten des archäologischen Baus in diesem Raum beweisen, daß im Morava -Gebiet eine kulturelle Kontinuität in einer langen Zeitperiode besteht.¹¹

¹⁰ P. Medović, *Kalakača, naselje ranog gvozdenog doba*, Novi Sad 1988, 47, Abb. 30/4, T. XXIII/5.

¹¹ M. Stojić, *Gvozdeno doba u basenu Velike Morave*, Beograd – Svetozarevo 1986, 31–55, 65–84, 89–94, 100–103.

КОШТАНИ ПРЕДМЕТИ ИЗ ГВОЗДЕНОГ ДОБА У СРЕДЊЕМ ПОМОРАВЉУ

Резиме

На локалитетима из гвозденог доба Сарина међа, Пањевачки рит и Црвена ливада у Јагодини, Вецина мала у Мајуру, Врбица у Драгоцвету, Терамидиште у Багрдану и Градац у Ланишту пронађено је 55 предмета од кости, рога и зуба дивљег вепра. Пошто ови предмети потичу махом из затворених културних целина (остака стамбених објеката и јама) једнослојних насеља и насеља са вертикалном стратиграфијом, већину је могућно прецизно датовати.

Према намени, коштане предмете могућно је разврстати на: оруђе, оружје и украсне предмете. Међу оруђима најбројнија су шила (алатке од коштаних одбитака са веома оштрим врхом), игле (издуженог облика са пажљиво обрађеном главом), инструменти (оруђа малих димензија, правилног облика, која су са свих страна обрађена), гладилнице (оруђа од већих одбитака од кости или зуба дивљег вепра, за обраду керамике или коже), дршке за оруђа или оружје (од рога или шупље кости издуженог или купастог облика), чунови (за израду мрежа или тканина), рогови чији је врх коришћен као алатка („чекићи“) са отвором за држаље, шилци (већих димензија од јелењег рога). Од оружја пронађени су само врхови стрела. Изрезбарени предмети могу се сматрати уметничким творевинама.

Највише предмета је из гвозденог доба I-b – 23, затим из гвозденог доба I-a – 17; из осталих фаза гвозденог доба I и гвозденог доба II знатно их је мање – 15. Нису пронађени коштани предмети из гвозденог доба III.

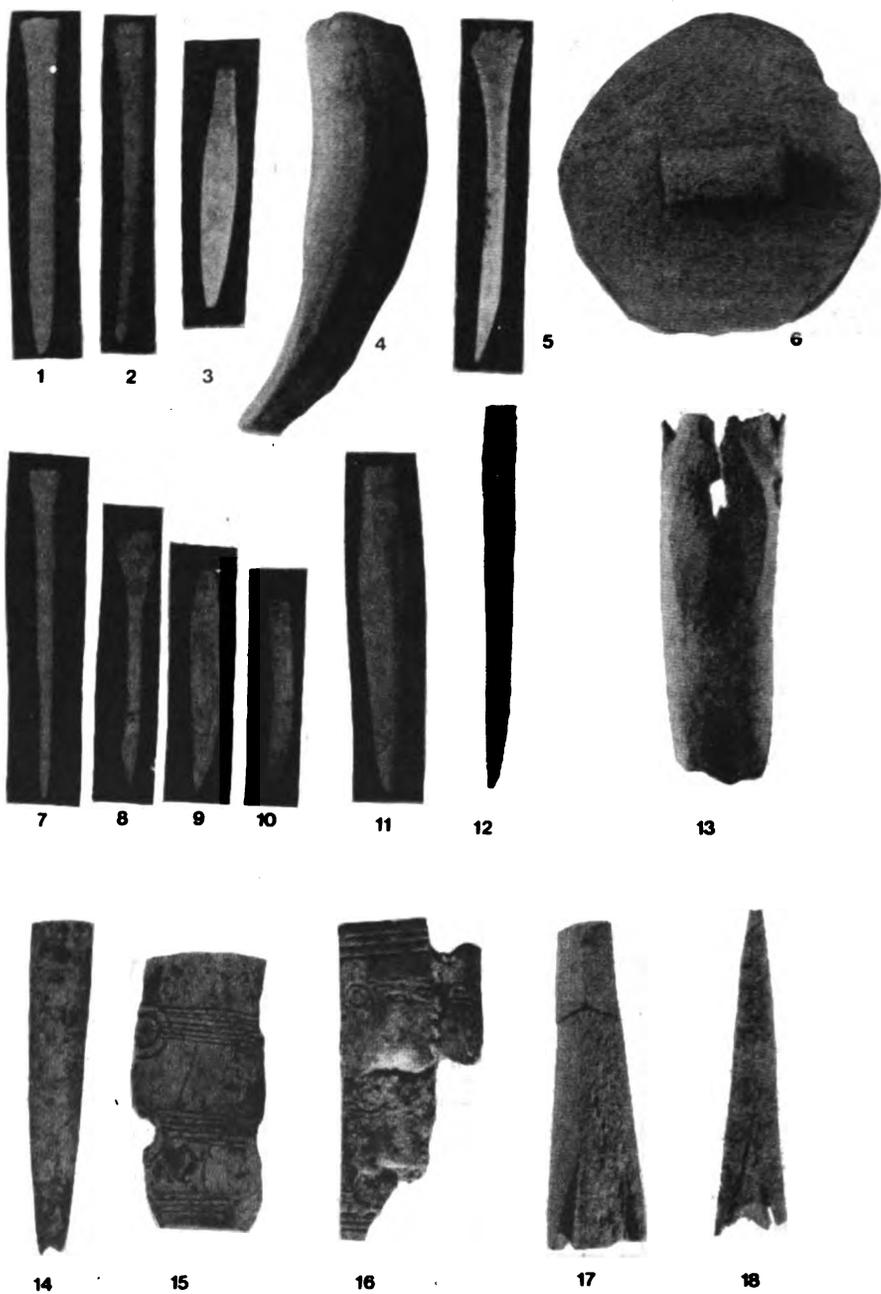
Међу коштаним предметима најбројније је оруђе – 49 примерака. Украсних предмета има четири, а оружја – два. Структура оруђа је следећа: шила – десет, игала – десет, инструментата – десет, гладилница – седам, „чекића“ – један примерак, чунова – три, рогова чији је врх коришћен као алатка – три и шилака – два.

Код примерака појединих врста коштаних предмета из различитих фаза гвозденог доба кад-кад временски веома удаљених – нема битнијих разлика у облику нити у другим карактеристикама.

Коштани налази из Јагодине и његове околине као и друге врсте археолошког материјала (керамика, камен, метал) на овом простору доказују да је у средњем Поморављу постојао културни континуитет током целог гвозденог доба.

TABELARNI PRIKAZ KOŠTANIH PREDMETA

		ш	и	иг	г	о	ш	п	р	ч	ш	к	у	с	укупно
Г В О З Д Е Н О Г Д О Б А	Ia	4	5	3	3	1		1							17
	Ib	6	1	6	3		2	1	2	2					23
	IIa			1	1									2	4
	IIb						1							1	2
	IIIa		1						1				2	1	5
	IIIb	2	1					1							4
		12	8	10	7	1	3	3	3	2	2		4		55



T. II

